

Zeitschrift:	Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde
Herausgeber:	Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel
Band:	10 (1911)
Artikel:	Galeazzo Maria Sforza und seine Stellung zu den Burgunderkriegen : eine Untersuchung über die südfranzösisch-italienische Politik Karls des Kühnen
Autor:	Dürr, Emil
Register:	Quellen- und Literaturverzeichnis
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-112283

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Galeazzo Maria Sforza und seine Stellung zu den Burgunderkriegen.

Eine Untersuchung
über die südfranzösisch-italiänische Politik Karls des Kühnen.
Von Emil Dürr.

Quellen- und Literaturverzeichnis.

Akten:

R. Archivio di Stato, Milano (St.-A. Mailand):
Carteggio generale (oder diplomatico) 1470—1477.

Potenze estere 1470—1477:

Borgogna
Francia
Germania
Svizzeri-Grigioni
Torino-Savoia
u. a.

Schweizerisches Bundesarchiv in Bern (B.-A.):

Copien aus dem Mailänder Staatsarchiv, vorwiegend aus den vorausgehend genannten Abteilungen.

Ich nehme die Gelegenheit gerne wahr, den Herren Beamten des R. Archivio di Stato in Milano, insbesondere Herrn Direttore Comm. Luigi Fumi für das freundliche Entgegenkommen, das sie mir bei meinen Nachforschungen in Mailand bewiesen haben, meinen verbindlichsten Dank auszusprechen.

Ebenso fühle ich mich zu grossem Dank verpflichtet Herrn Bundesarchivar Dr. J. Kaiser und den Herren Beamten des Bundesarchives für die Liberalität, mit der mir die Benützung der mailändischen Copien erleichtert wurde.

Quellenwerke:

Amtliche Sammlung der ältern Eidgenössischen Abschiede, Bd. II, 1421—1477. Luzern 1863. E. A. II

Archiv für Kunde österreichischer Geschichtsquellen VII. Gingins la Sarra¹⁾, Fréd. de, Dépêches des ambassadeurs Milanais sur les campagnes de Charles-le-Hardi 1474—1477. Bd. I u. II. Paris-Genève 1858. Archiv Gingins

¹⁾ Ein Wort zu Gingins la Sarra, Dépêches des ambassadeurs Milanais.

Nach dem Vorwort, Band I, Seite X, wurde im Auftrag der schweizerischen geschichtforschenden Gesellschaft, wohl in den Jahren 1842/43, in Mailand die Weisung gegeben, die staatlichen Archive nach Akten über

Lettres de Louis XI, Roi de France p. p. J. Vaesen et E. Charavay, 1883—1908, 10 Bde.	Lettres
Notizenblatt. Beilage zum Archiv für Kunde oesterreichischer Geschichtsquellen, Bd. 6, 1856:	Notizbl. VI
Oesterreichische Geschichtsquellen: 2. Mailand.	
a) Briefe und Actenstücke zur Geschichte der Herzoge von Mailand von 1452 bis 1513.	
Ochsenbein, F. G., Die Urkunden der Belagerung und Schlacht von Murten, Festschrift. Freiburg 1876.	Ochsenbein
Commynes, Ph. de, Mémoires p. p. M ^{lle} Dupont. Paris 1880.	Commynes-Dupont
— — par l'abbé Lenglet du Fresnoy. London 1747.	Commines-Lenglet
<i>Darstellungen mit Dokumentensammlungen:</i>	
Buser, B., Die Beziehungen der Mediceer zu Frankreich während der Jahre 1434—1494. Leipzig 1879.	Buser
Als Anhang: Zweiter Teil. Dokumente u. Anmerkungen.	Buser, doc.

den Burgunderkrieg zu durchforschen und „d'en faire lever des copies exactes ou des extraits textuels et fidèles.“ Diese Aufgabe erledigte das damalige Archiv von San Fedele. „C'est ainsi que la collection des dépêches Milanaises, mise en ordre par M. le colonel de Rodt de Berne, a été formée de manière à pouvoir être publiée par la voie de l'impression.“ Dies Material hat v. Rodt seinem Werke: Die Feldzüge Karls des Kühnen, Herzog von Burgund usw. zu Grunde gelegt. Doch wurde es erst neun Jahre nach Rodt's Tode, 1858, von Gingins veröffentlicht.

Schon die Formulierung jenes Auftrages nach Mailand lässt erwarten, dass in den von Gingins herausgegebenen Depeschen nicht das vollständige Material über die Burgunderkriege vorliegt. Tatsächlich stellen jene 287 Depeschen nur eine Auswahl dar und sind dazu in ihrer Mehrzahl nur unvollständig wiedergegeben, ohne dass dies immer irgendwie kenntlich gemacht wäre. Vergleicht man ferner das gedruckte Material, die Auszüge, mit dem Gesamtinhalt der jeweilen zu Grunde liegenden Aktenstücke, so tritt sofort die Vermutung auf, dass jenem „mise en ordre par M... de Rodt...“ noch ein besonderer Sinn untergelegt werden muss. Denn es ist doch auffallend, dass mit merkwürdiger Folgerichtigkeit der rein politische Inhalt der einzelnen Depeschen als ausgemerzt und unterdrückt erscheint zu Gunsten der Nachrichten über auschliesslich kriegerische Vorgänge. So dürften im Grunde Gingins' Depeschen nur als Belegmaterial zu Rodt's Feldzüge Karls des Kühnen betrachtet werden.

Erwägt man diese Tatsache, bedenkt man überdies, wie in den Jahren 1842/43 die Abschriften in Mailand zustande gekommen sind, und ist man in der Lage gewesen, nur die Kopien im schweizerischen Bundesarchiv, geschweige denn noch die Originale im Staatsarchiv zu Mailand zum Vergleich heranzuziehen, so darf sonder Rückhalt ausgesprochen werden: Die bisher

Delaborde, H.-François, <i>L'expédition de Charles VIII en Italie.</i> Paris 1888.	Delaborde
Gabotto, Ferdinando, <i>Lo Stato Sabaudo da Amadeo VIII ad Emanuele Filiberto,</i> Bd. II. Torino-Roma 1893.	Gabotto
Miscellanea di Storia Italiana, t. XXXI, p. 1: Colombo, E., Yolanda duchessa di Savoia 1465—1478; p. 218 ff.: Documenti inediti.	Mise.
Perret, P.-M., <i>Histoire des relations de la France avec Venise du XIII^e siècle à l'avènement de Charles VIII,</i> 2 vol. Paris 1896. Bd. II, p. 311 ff., pièces justificatives.	Misc. doc. Perret

Werke und Aufsätze, die ich nur vorübergehend für diese Arbeit herangezogen habe, werden an Ort und Stelle mit ihrem vollen Titel angeführt.

als wichtigstes Quellenwerk über die Burgunderkriege betrachtete Publikation gibt nur einen höchst mangelhaften Begriff von dem wirklich staunenswerten Reichtum an Depeschen, in denen die mailändischen Agenten ihre unmittelbaren, täglichen Erlebnisse, Erfahrungen und Beobachtungen über die so bedeutsamen Vorgänge jener Tage niedergelegt haben. Ich wage wohl kein zu kühnes Urteil, wenn ich den von Rodt-Gingins zugestützten und verstümmelten *Dépêches Milanaises* zum nicht geringen Teil die Schuld gebe, dass bis heute die Burgunderkriege etwas einseitig vom militärisch-kriegerischen und in all zu geringem Masse vom gesamtstädtischen Standpunkt aus gewürdigt worden sind. Wären die Depeschen eines Panigarola, d'Appiano, Petrasanta und anderer einst vollständig oder doch nach weiteren Gesichtspunkten wiedergegeben worden, so hätten sie zur Lösung so mancher wichtiger allgemein politischer Fragen, die Karl der Kühne heute noch stellt, angeregt. Dadurch hätte nicht zuletzt auch die darstellende Schweizergeschichte gewonnen, die ja, auch abgesehen von den Burgunderkriegen, nur zögernd und spät daran geschritten ist, sich in die grossen politischen Zusammenhänge einzurordnen.